



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

58. JAHRGANG · HEFT 6 · Juni 2022



Verabschiedung dreier langgedienter Vorstandsmitglieder

Fotos: Christiane Borschel, Klaus Schröder





Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76

faber
KUNDENDIENST GMBH

SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI
seit 1910

Friedensweg 20a
22609 Hamburg (Osdorf)
Telefon 040 / 80 11 34
Telefax 040 / 800 21 44

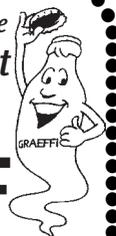
www.buergerverein-osdorf.de

Ausgezeichnet in der Kategorie
»Bester Getränkemarkt
Deutschlands«

GRAEFF

www.graeff-getranke.de

●●ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70●●



100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN
LAUWIGI

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

www.lauwigi-bestattungen.de



OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

Der Bürger- und Heimatverein im Internet

www.buergerverein-osdorf.de - E-Mail: buergerverein-osdorf@gmx.de

Postadresse für das Vereinsblatt: Grönenweg 77, 22549 Hamburg

Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzende: Astrid Brockmann, Entenweg 23, 22549 Hamburg, Tel.: 0177-1983724.

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Telefon für den Zeitungsverband: 040/800 77 06

Spielenachmittag

Jeden 1. Donnerstag im Monat – Beginn 14.30 Uhr

Heidi Röper: Tel.: 040/80 52 13



Plattdüütscher Kring

Jeden 3. Donnerstag im Monat – Beginn 15.00 Uhr

Frauke List: Tel.: 040/870 34 32 (mo 15.00-18.00 Uhr, di 09.00-11.00 Uhr)

Tanz und Bewegung

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat – Beginn 15.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat – Beginn 11.00 Uhr

Wiebke Brinkmann: Tel.: 0178-323 47 99





Seemann

& Söhne

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG www.seemannsoehne.de

Schenefeld Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	Blankenese Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	Rissen Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	Groß Flottbek Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge
---	--	--	--	---

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

Geburtstage im Juni

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. Barbara Schröder | 9. Lore Lüthje | 21. Heidi Weyer |
| 2. Rudolf Materla | 9. Michael Roeseler | 23. Uwe Ott |
| 3. Anke Thiele | 11. Christa Hüther | 23. Brigitte Witt |
| 4. Elke Becker | 11. Dr. Klaus Jarr | 26. Helga Westphäling |
| 5. Gaby Ihle | 11. Peter Jennert | 27. Jochen Gebauer |
| 5. Helga Pudelko | 12. Helga von Borstel Seher | 27. Heidrun Lehmann |
| 5. Erika Schröder | 13. Gerd Neuhäuser | 28. Hans-Jürgen Gebhardt |
| 6. Horst Dörner | 13. Elke Seidel | 28. Edna Klein |
| 7. Dr. Christiane Borschel | 17. Ellen Hähne | 28. Stefan Schröder |
| 7. Edith Michos | 17. Ralph Honheisser | 29. Patrick Faber |
| 8. Werner Dannenberg | 17. Horst Lübbersmeyer | 29. Uwe Nieke |
| 8. Heike Jabs | 18. Karlheinz Duncker | 29. Ingrid Strohtmann-Wett |
| 9. Steffen Dederding | 19. Elisabeth Becker | 30. Sylvia Fechter |
| 9. Klaus Dieter Lieb | 19. Kristina Ekelund | 30. Sibylle Godau |
| | 19. Bernd Meier | <i>Herzlichen Glückwunsch!</i> |

Als neue Mitglieder begrüßen wir

Heike Hattenkofer, Jytte Clasen-Lindecke und Jürgen Lindecke

Mitgliedsbeiträge

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung der Kassenwartin des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 12. Juni 2022 schriftlich mitzuteilen.

**Susanne Huesmann, Goosacker 26, 22549 Hamburg,
E-Mail: bhv-kassenwart@gmx.de**

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!

Bitte teilen Sie uns auch Adressänderungen mit!

Schwanen



Apotheke

Seit 1661

in Alt-Osdorf

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82

Jahreshauptversammlung

Die Vorsitzende Astrid Brockmann begrüßte im Elbe-Kino die ca. 60 anwesenden Mitglieder und stellte fest, dass im Aprilheft form- und fristgerecht zur Jahreshauptversammlung eingeladen worden war.

Anschließend wurde der in den Jahren 2021 und 2022 verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die Kassenwartin, Susanne Huesmann informierte über die Mitgliederbewegungen. [siehe unten]

TOP 1 – Jahresberichte

Christiane Borschel trug den Jahresbericht 2021 vor [siehe unten]

TOP 2 – Kassenbericht

Susanne Huesmann verlas den Kassenbericht [siehe unten]

TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer (Karin Meins, Ingrid Löschenkoehl).

Karin Meins gab das Ergebnis der Kassenprüfung bekannt. Es gab keine Beanstandungen und der Vorstand wurde einstimmig von der Versammlung entlastet.

TOP 4 – Vorstandswahlen

Jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung wurden gewählt:

1. Zur stellvertretenden Vorsitzenden: Susanne Huesmann (für zwei Jahre)
2. Zum stellvertretenden Kassenwart: Thomas Schokolinski (für zwei Jahre)
3. Zur Schriftführerin: Ellen Hähne (für zwei Jahre)
4. Zur Beisitzerin: Birgit Borchert (für ein Jahr)

Der Posten des Pressewarts wurde nicht neu besetzt.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Christiane Borschel (bisherige stellvertretende Vorsitzende und Pressewartin), Ralph Honheisser (Beisitzer) und Jürgen Stange (bisheriger Schriftführer) wurden verabschiedet und erhielten den Applaus der Versammlung.

TOP 5 – Verschiedenes

Die geführte Diskussion kreiste um die drohende Auflösung des Bürger- und Heimatvereins bzw. um eine mögliche Rettung.

Hinrich Langeloh, Organisator von Crossdorf, unterbreitete der Versammlung folgendes Statement:

Der Bürgerverein sei in der jetzigen Lage mit seiner bisherigen Ausrichtung nicht überlebensfähig, weil seine Ziele und Arbeit nicht mehr relevant sind in dieser Zeit. Statt einer Auflösung des Vereins lohne sich der Versuch diesen zu retten, indem er inhaltlich und personell neu aufgestellt werde.

Die Ziele des BHV, z.B. das Miteinander der Menschen in Osdorf zu stärken und das kulturelle, gesellschaftliche und kommunale Leben in Osdorf zu fördern, entsprächen auch den Zielen von Crossdorf. Langeloh betonte, er habe tatkräftige Menschen mit Ideen in seinem Umkreis, die bereit seien, über neue Ziele und Inhalte des BHV nachzudenken und sich im Verein zu engagieren

Langeloh schlug vor, ein Gremium aus einigen wenigen interessierten Mitgliedern sowie besonders auch aus interessierten Nichtmitgliedern aller Altersgruppen zu bilden, das folgende Aufgaben erfüllen sollte:

1. Eine Bestandsaufnahme zu machen, welche Aufgaben und Konzepte der BV bisher verfolgt hat und ob diese noch relevant sind in der heutigen Zeit.

2. Nach der Bestandsaufnahme müssten Konzepte für die Zukunft entwickelt werden, die dem Bürgerverein auch im 21. Jahrhundert eine Zukunft geben. Welche Maßnahmen und Projekte werden weitergeführt und welche neuen Ideen und Projekte kommen hinzu.

3. Schließlich und endlich würde es im Gremium darum gehen, welche Personen für eine Mitarbeit im Vorstand an-

gefragt werden, um die Konzepte für die Zukunft im Bürgerverein umzusetzen.

Da ein Antrag von Langeloh, ein solches Gremium zu bilden, erst einen Tag vor der Jahreshauptversammlung eingereicht worden war, konnte darüber nicht abgestimmt werden. Der Vorstand wird sich auf seiner nächsten Vorstandssitzung mit dem Thema befassen.

Susanne Huesmann gab den Hinweis, dass selbst bei Auflösung des Vereins viele unserer Veranstaltungen von der Elisabeth Gätgens Stiftung übernommen werden könnten, wie z.B. Preissskat, Erntedankfest, Kinderfest, Adventscaffee oder Kranzniederlegung.

Dann stellte Huesmann die berechnigte Frage, warum die vielen Interessierten, die Hinrich Langeloh im Umkreis habe, sich bisher auf unsere zahlreichen Aufrufe zur Mitarbeit im Verein nicht längst gemeldet hätten.

Einen weiteren Vorschlag zur Rettung des BHV machte Heidrun Lehmann, indem sie anregte, mit einem der benachbarten Bürgervereine zu fusionieren. Hier antwortete Dr. Gerhard Jarms, jahrelanger Vorsitzender des BHV, dass schon vor vielen Jahren in dieser Richtung gedacht worden sei und es auch Arbeitskreise dazu gegeben habe; außer viel Gerede sei allerdings nichts herausgekommen.

Das Problem fehlender ehrenamtlicher Mitarbeiter und Helfer habe schon zu seiner Amtszeit als Vereinsvorsitzender bestan-

den; die Menschen hätten heute weniger Zeit, engagierten sich lieber für befristete Projekte als sich in einem Verein für längere Zeit festzulegen.

Anschließend dankte Jarms dem amtierenden Vorstand für die hervorragende Arbeit in den letzten Jahren; ohne diese hätte schon früher die Gefahr einer Auflösung bestanden.

Heiner Prigge, regte an, sich mehr an junge Familien zu wenden, um Mitarbeiter und Helfer im Alter zwischen 30 und 40 zu rekrutieren. Christiane Borschel wies darauf hin, dass dies z.B. beim stets gut besuchten Kinderfest regelmäßig geschehe. Zwar seien dort die Eltern immer sehr begeistert von dem Engagement, spendeten auch gern Geld, würden aber bei konkreten Anfragen um Mithilfe sofort abwinken. Die Teilnahme an der früher sehr gut angenommen Fahrradrallye, die vorwiegend jüngere Leute ansprechen sollte, hatte mit den Jahren auch stetig abgenommen. In die neuen Häuser am Rugenbarg waren seinerzeit Einladungen zum Kinderfest und zur Fahrradrallye in alle Briefkästen geworfen worden, aber leider gab es auch hier keine Resonanz.

Zum Abschluss wies Marie Luise Reckewell auf einen Verschenkemarkt im Ortskern von Alt-Osdorf am 15. Mai 2022 hin.

Nach Beerdigung der Versammlung hatten die Mitglieder noch die Gelegenheit, den gezeigten Film im Elbe-Kino anzusehen.

Christiane Borschel

Mitgliederbewegung

Mitgliederbestand am 31.12.2020	527
Mitgliederbestand am 31.12.2021	507
Neue Mitglieder 2021	10 / im Vorjahr 3
Austritte 2021	19 / im Vorjahr 19
Todesfälle	11 / im Vorjahr 14
Weibliche Mitglieder 2021	305
Männliche Mitglieder 2021	192
Vereine, Institutionen	10

Das Verhältnis von ca. 61% Frauen zu 38% Männern ist seit Jahren gleichbleibend.

Altersstruktur

ab 90 Jahren	38 Mitglieder	7,5 %
80-89 Jahre	183 Mitglieder	36,2 %
70-79 Jahre	132 Mitglieder	26,0 %
60-69 Jahre	64 Mitglieder	12,6 %
50-59 Jahre	47 Mitglieder	9,3 %
unter 49	12 Mitglieder	2,3 %
ohne Angabe	31 Mitglieder inkl. Vereine etc.	6,1 %

Ca. 13 % unserer Mitglieder sind jünger als 60 Jahre.

Ca. 41 % sind zwischen 60 und 79 Jahre alt, 46 % sind über 80 Jahre alt.

Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt 78,2 Jahre, ältestes Mitglied ist 100 Jahre und jüngstes Mitglied 35 Jahre alt.

Susanne Huesmann

Jahresbericht des Vorstands

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im September 2021 tagte der Vorstand dreimal, einmal in einer langen Sondersitzung, in der über die Zukunft des Vereins beraten wurde.

Coronabedingt mussten zwar immer noch etliche Veranstaltungen ausfallen, wie z.B. Kinderfest, Erntedank, Laternenumzug, Adventskaffee, Neujahrsempfang, aber einige Veranstaltungen konnten doch wieder durchgeführt werden.

Im Oktober 2021 fand die **Naturkundliche Wanderung**, wenn auch nur mit sechs Teilnehmern, statt; wie immer war es eine lehrreiche und kurzweilige Führung durch die Osdorfer Feldmark, Dr. Gerhard Jarms herzlichen Dank dafür! Im April 2022 konnte die Wanderung aus gesundheitlichen Gründen nicht angeboten werden.

Ebenfalls im Oktober 2021 und im März 2022 fand wieder der beliebte **Preisskat**

statt mit 29 bzw. 20 Teilnehmern und bei guter Stimmung und großer Spielfreude. Herzlichen Dank an Peter Kühl und Susanne Huesmann für die Organisation und Durchführung vor Ort!

Die **Kranzniederlegung am Ehrenmal** im November konnte wie gewohnt stattfinden. Peter Faber sprach spontan einige, sehr berührende Worte, auch dafür herzlichen Dank an dieser Stelle.

Das beliebte **Gespräch zwischen den Jahren** sagten wir ab, werden es aber in der nächsten Woche als „Gespräch zwischen den Jahreszeiten“ (also in der Mitte zwischen Winter und Sommer) nachholen und im Heft darüber berichten.

Im April haben wir erstmal eine Lesung auf dem Heidbarghof veranstaltet, die recht erfolgreich war. Hier möchten wir weiter tätig werden und planen z.B. eine plattdeutsche Lesung mit Bolko Bullerdiel.

Der **plattdeutsche und der Spielenachmittag** finden wieder regelmäßig statt, ebenso **Tanz und Bewegung**; dieses Angebot findet großen Zulauf, zurzeit bieten wir vier Kurse an.

Für den **Flohmarkt** gab es einige Anfragen, aber niemand von den Interessenten erklärte sich bereit, organisatorische Arbeiten zu übernehmen, wie z.B. das Führen einer Anmelde-Liste, das Abstecken der Plätze oder die Betreuung des Cafés. Inzwischen fanden erfreulicherweise Gespräche mit Interessenten statt, die möglicherweise die Organisation übernehmen würden; so hoffen wir, im Juni 2023 den Flohmarkt wieder veranstalten zu können.

Der **Weihnachtsbesuch bei Polizei und Feuerwehr** musste ausfallen, aber wir haben der Jugendfeuerwehr eine größere Spende zukommen lassen.

Eine weitere Spende ging an die Grundschule Goosacker für die Einrichtung einer neuen Bibliothek.

Den Heidbarghof haben wir ebenfalls finanziell unterstützt, indem wir beim Bezirksamt Altona eine Zuwendung über gut 3.000 € erwirken konnten für die Anschaffung neuer Stühle.

Für den Herbst 2022 planen wir einige Veranstaltungen und hoffen, dass diese stattfinden können:

Im September: Kinderfest

Im Oktober: Erntedank, Naturkundliche Wanderung, Preisskat

Im November: Laternenumzug, Kranzniederlegung

Im Dezember: Adventskaffee, Gespräch zwischen den Jahren

Die Zukunft des Vereins sieht leider nicht rosig aus. Wir finden keine ehrenamtlichen Helfer oder Mitarbeiter und können die freiwertenden Stellen im Vorstand nicht komplett neu besetzen. Die reine Vorstandsarbeit wäre mit weniger Leuten machbar, aber die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen übersteigt unsere Manpower.

Da wir leider auch das Erscheinen des Vereinshefts einstellen müssen, werden wir voraussichtlich drei- bis viermal im Jahr einen Informationsbrief mit Veranstaltungshinweisen und wichtigen Neuigkeiten an unsere Mitglieder verschicken.

Christiane Borschel

Kassenbericht 2021

Einnahmen	21.529,00 €
Mitgliedsbeiträge	17.734,00 €
Spenden	3.485,00 €
Sonstiges (Verkauf Kalender, Chronik)	310,00 €
Ausgaben	22.882,00 €
Versand Vereinsblatt	5.800,00 €
Adventsaktion (Kalender)	1.284,00 €
Osteraktion	610,00 €
Veranstaltungen (JHV, Preisskat, Volkstrauertag)	600,00 €
Tanz und Bewegung (Aufwandsentschädigung)	220,00 €
Bankgebühren	270,00 €
Büro- und Portoausgaben, Website	488,00 €
Spenden (Sozialkaufhaus, Heidbarghof, Elbe-Kino)	7.600,00 €
Anzeigen im Wochenblatt	356,00 €
Anschaffung Stühle Heidbarghof	3.210,00 €
Geschenke zu Geburtstagen und Jubiläen	820,00 €
Bepflanzung Ehrenmal	200,00 €
Weihnachtsbaum	157,00 €
Versicherungen und Notarkosten	1.267,00 €
Differenz (Einnahmen - Ausgaben)	-1.353,00 €
Vermögen (Stand 31.12.2020)	39.375,00 €

2021 war wieder ein Coronajahr. Leider mussten die meisten Veranstaltungen abgesagt werden und wir erzielten keine Einnahmen durch die Veranstaltungen.

Wir danken unseren Mitgliedern, dass sie uns die Treue gehalten haben.

Gerne können die Kassenbelege bei mir eingesehen werden. *Susanne Huesmann*

Wir bedanken uns bei und verabschieden uns von drei langjährigen Vorstandsmitgliedern

Dr. Christiane Borschel

Nach dem Medizinstudium in Göttingen, wo sie auch ihren Mann Johannes kennen lernte, zog es Dr. Christiane Borschel nach Hamburg. Hier wurden auch die drei Kinder geboren. Sie war schon immer interessiert an Kunst und Literatur, daneben treibt sie Sport, tanzt mit ihrem Mann, singt im Chor und freut sich an den beiden Enkelkindern. Am Gymnasium Hochrad ist sie seit vielen Jahren als engagierte Schulsekretärin tätig.

Über fast 20 Jahre hat Christiane Borschel höchst professionell unser Vereinsheft gestaltet, darin zu unser aller Freude vergessene Gedichte und Bräuche zu neuem Leben erweckt und vielen Kunst und Kultur nähergebracht.

Ihre humorvollen, ideenreichen und informativen Texte, verbunden auch mit ihren eigenen Bildern, werden sehr fehlen! Ebenso die kritischen Worte und Anmerkungen zu Politik und Kultur über Osdorfs Grenzen hinweg. Für die Herausgabe des BHV-Heftes gebührt Christiane Borschel unsere höchste Anerkennung und Dankbarkeit!

Ihre offene, anpackende und zuweilen kritisch hinterfragende Persönlichkeit haben wir sehr zu schätzen gelernt.

Ralph Honheisser

Nach dem Umzug zur Jahrtausendwende 2000 von Blankenese nach Osdorf ist Ralph Honheisser als „Neu-Osdorfer“ bereits 2014 in den Vorstand des BHV gewählt worden. Viel Überzeugungsarbeit brauchte Astrid Brockmann nicht zu leisten, um ihren Mann zu motivieren, sich für den Stadtteil zu engagieren.

Bereits gut integriert und akzeptiert erfreute er seitdem die „Geburtstagskinder“ und übermittelte, immer ein kleines Geschenk dabei, unser aller Glückwünsche! Stets freundlich und gern gesehen, konnten diese Besuche dann auch einmal etwas länger dauern.

Auch als stets gut gelaunter „Flohmarkt-Organisator“ war Ralph Honheisser vom Heidbarghof nicht mehr wegzudenken.

Jürgen Stange

Den Vorstand entlastet hat Jürgen Stange seit seinem Mitwirken im Jahr 2013 als Schriftführer.

Die stetige Aktualisierung unserer Schaukästen mit neuen Informationen für die Veranstaltungen ist für die Osdorferinnen und Osdorfer von großem Interesse! Ohne Jürgen Stange wäre dies nicht möglich gewesen.

Ebenso die Unterstützung und Organisation zu den Preisskat-Abenden sowie den Vorbereitungen und Auf-/Abbau zu unseren vielen Veranstaltungen – er war immer zur Stelle. Und nicht zuletzt auch unser Dank an seine Ursula, die oft hilfreich mit anpackte.

Bevor Jürgen Stange in den Vorstand eintrat, war er viele Jahre als Kassenprüfer für den BHV tätig.

Allen drei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern möchten wir an dieser Stelle für ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihr Engagement für den Bürger- und Heimatverein und damit für die Menschen in Osdorf sehr herzlich danken!

Der Vorstand



**Neue Schriftführerin
Ellen Hähne**

Foto: Christiane Borschel

Neu im Vorstand – Ellen Hähne

Mein Name ist Ellen Hähne. Ich bin in der diesjährigen Jahreshauptversammlung zur Schriftführerin im Vorstand des Bürger- und Heimatvereins gewählt worden.

Ich möchte mich kurz vorstellen:

Ich bin 62 Jahre alt. Seit 1994 wohne ich in Hamburg im Grö-

nenweg. Fast ebenso lange bin ich Mitglied im Bürger- und Heimatverein Osdorf. Bisher habe ich bei Kinderveranstaltungen mitgeholfen.

Seit 23 Jahren bin ich als Fahrlehrerin tätig und habe in dieser Zeit schon in verschiedenen Fahrschulen im Hamburger Westen gearbeitet.

In meiner Freizeit tanze ich regelmäßig in einer Tanzschule u.a. Rock'n'Roll und Salsa.

Ich bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder.

Wer war der gute Engel?

Als unser Vorstandsmitglied, Susanne Huesmann, Anfang April zum Ehrenmal an der Osdorfer Landstraße kam, staunte sie nicht schlecht. Eigentlich wollte sie nur ein Foto für die Firma Wortmann machen, um dort eine Bepflanzung für das Beet zu bestellen. Und siehe da: Das Ehrenmal war bereits mit Blumen wunderbar bepflanzt! Welcher gute Engel war hier fleißig?

Wir wissen es nicht, möchten ihm aber an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön sagen!

Das war eine gelungene Überraschung.



Foto: Susanne Huesmann

BESTATTUNGEN
Karl-Heinz Rodehorst

Bestattungen K.-H. Rodehorst GmbH Telefon: 040/39 69 65
 Rothestraße 55 kontakt@bestattungen-rodehorst.de
 22765 Hamburg www.bestattungen-rodehorst.de

Tauschhaus eröffnet

Als Geschenk zum 90-jährigen Jubiläum von der Siedlergemeinschaft Osdorf-Mitte für alle Nachbarn und Tauschwütigen wurde am Sonntag, dem 27.03.2022, bei bestem Wetter das Tauschhaus im Ritterspornweg eröffnet. Etwa 40 Gäste waren bei der Eröffnungsrede durch die 1. Vorsitzende dabei, in der es hauptsächlich um die Entstehungsgeschichte ging.

Die Idee wurde geboren bei einer Mitgliederbefragung im Mai 2019. Die Wahl des passenden Standorts, Genehmigung der Sondernutzung beim Bezirk Altona, Erstellung des Fundaments sowie Auswahl und Aufbau des Hauses dauerten länger als ursprünglich geplant. Viele fleißige Hän-

de sowie Spenden über nebenan.de und Ebay Kleinanzeigen haben das Projekt erst möglich gemacht. Mehr Details zur Entstehungsgeschichte können im Schaukasten direkt am Tauschhaus nachgelesen werden.

Nach der symbolischen Ablage von „Tauschgegenstand Eins“, einer großen blauen Obstschale aus Glas, gab es Kaffee und Kuchen und es wurde kräftig geschnackt und getauscht. Vor allem Bücher, aber auch Puzzle, Spiele und Haushaltsgegenstände wurden, um besser Abstände einhalten zu können, auf Tischen abgelegt und mitgenommen. Alle „Reste“ liegen nun im Tauschhaus und warten auf Tauschwütige. Das Tauschhaus ist rund um die Uhr geöffnet. Es befindet sich auf Höhe der Adresse Ritterspornweg 12/14 in der „Blümchensiedlung“ Osdorf-Mitte. „Wozu ein Tauschhaus?“ fragt sich vielleicht der eine oder die andere: Zentrales Ziel ist die Förderung der Nachhaltigkeit, also Weiternutzung statt Wegwerfen. Dinge, die im Kreislauf bleiben sind kein Müll und müssen auch nicht neu aus knappen Rohstoffen hergestellt werden. Nachbarn begegnen sich beim Tauschen. Getauscht werden darf alles, was ins Häuschen passt, außer Lebensmittel, Alkohol/Tabak, Chemikalien, jugendgefährdende Medien, Dinge mit Verletzungsgefahr. Bitte denkt daran, dass das Tauschhaus auch für Kinder frei zugänglich ist. Wir freuen uns, wenn alle Besucher das Tauschhaus und seinen Inhalt wie Regale, Kleiderbügel, Körbe und Kisten pfleglich behandeln und somit sicherstellen, dass es ein schönes Geben und Nehmen für alle bleibt.



Karmen Albrecht eröffnet das Tauschhäuschen

Foto: Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte

*Karmen Albrecht, 1. Vorsitzende
SGO e.V.*

VSG Osdorf wieder am Start

Bei uns ist es fulminant wieder gestartet mit der Stadtmeisterschaft im März und dem Faustballturnier im April.

Beide wurden aufgrund etlicher Absagen nur im kleinen Rahmen, aber immerhin wieder im Turniermodus gespielt.

Alle haben das sehr genossen und fühlten sich sehr gut.

Stadtmeisterschaft 2022 im Fußballtennis

Am 26.03.2022 konnten wir sie wieder durchführen, die Stadtmeisterschaft im Fußballtennis. Nach den coronabedingten Ausfällen bangten wir auch in diesem Jahr, ob sie stattfinden könnte. Wir hatten viele Absagen, so dass von den acht geplanten Mannschaften nur drei übrigblieben. Wir nutzten die Gelegenheit, um uns für die anstehende Deutsche Meisterschaft im Behindertensport fit zu machen. Der Modus der Spiele war „Jeder gegen Jeden“ mit Hin- und Rückspiel. In spannenden Spielen gab es umkämpfte Siege. Stadtmeister wurden die „Retter“ (Osdorf 2), vor den Goldkeksen (Hannover 96) und dem Gastgeber Osdorf. Es gab coronakonform ein Büfett für das leibliche Wohl mit Brötchen, Kaffee und Kuchen. Hier nutzten alle die Spielpausen, um die Kontakte zu vertiefen. Alle in der Halle genossen den Neustart und fuhren mit guten Eindrücken nach Hause. So ist es allen klar, Anfang 2023 gibt es die nächste Stadtmeisterschaft. Der Übungsleiter Jens Pemöller freut sich,

diese Sportart in Hamburg bekannter zu machen und lädt alle Interessierten ein, zum Probetraining vorbei zu kommen. Am Mittwoch in Horn 19.00 bis 21.00 Uhr oder freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr in Osdorf. Kontakt über: HVS Integrativsport Hamburg e.V., hvs-ev@t-online.de.

Faustballturnier 2022

Dieses Jahr sollte es wieder stattfinden, das Faustballturnier auf großem Feld in Osdorf im Lise-Meitner-Gymnasium. Am 02.04.2022 war es dann soweit, das Turnier wurde mit vier Teams gespielt, denn es gab einige Absagen. Pro Mannschaft spielten fünf Spieler, je 2x7 Minuten mit Hin- und Rückrunde. Nach 12 hochklassigen Partien hatte jede Mannschaft Spiele gewonnen und verloren. Mit zwei Siegen aufgrund der besseren Tordifferenz wurde SV Großenaspe dritter, vor BSG Beiersdorf. Die Mix-Mannschaft mit zwei festen Spielern wurde zweiter. VFL Geesthacht gewann das Turnier und damit den Wanderpokal das zweite Mal in Folge. Alle waren froh, dass dieses Turnier wieder gespielt wurde, daher waren die Stimmung und die Gemeinschaft super. Das gute Miteinander zeigte sich auch durch das engagierte Mittun unserer jungen Zuschauer, die als Zeitnehmer und Spielstandsansager das Turnier bereicherten. Alle freuen sich auf die Neuauflage des Turniers im nächsten Jahr.

Kerstin und Jens Pemöller

Hilfe im Alltag



Wer kann mir beim Einkaufen helfen? Wer begleitet mich zum Arzt? Mir wird der

Garten zu viel! Ich komme mit behördlichen Formularen nicht zurecht!

Wer kennt Sie nicht, diese Fragen und Probleme.

Hier kann LuBiene Abhilfe schaffen!

Was verbirgt sich hinter LuBiene?

Es sind Alltagshelfer in Osdorf und Lurup. Die fleißigen Bienen helfen bei allen Herausforderungen des täglichen Lebens – schnell und unkompliziert. Sie helfen, den Alltag zu meistern; dazu gehört z.B.

- **Begleitung** bei Arztbesuchen, Spaziergängen, Freizeitangeboten, Behördengängen, Friedhofsbesuchen etc.
- **Botengänge** zu Apotheken, zur Bank, zur Post etc.
- Erledigung von **Einkäufen**
- Hilfe bei der **Haushaltsführung**
- Unterstützung beim **Schriftverkehr**
- Einfache Tätigkeiten im **Garten**
- Unterstützung beim **Zubereiten von Mahlzeiten**
- **Begleitung** im öffentlichen Nahverkehr und Vermittlung von Fahrdiensten
- **Mobilitätshilfe** für Rollstuhlfahrer und körperlich beeinträchtigte Menschen (z.B. gemeinsame Ausflüge)
- **Freizeitgestaltung und Beschäftigungsangebote** wie z.B. Singen, Spielen, Malen
- **Vorlesen** von Zeitungen, Büchern und auf Wunsch auch von Post

Die Leistungen können von Menschen mit geringem Einkommen in Anspruch genommen werden: Senioren, Menschen mit Behinderung, chronisch Kranken und deren Angehörigen in Lurup und Osdorf.

Es werden **4,50 € pro Stunde** für alle Dienstleistungen berechnet.

LuBiene-Alltagshilfe ist ein Projekt von KoALA (Kooperation Arbeiten, Lernen und Ausbildung) e.V.

KoALA ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Hamburg und besteht seit 2003. Mit seinen Maßnahmen bringt er Menschen wieder in Arbeit und Ausbildung und hat dabei stets auch die Anliegen finanziell benachteiligter Menschen in den Stadtteilen im Blick.
Büro: Lüdersring 2c, 22547 Hamburg – Öffnungszeiten montags bis freitags: 09.00 bis 15.00Uhr

Tel.: 040/84 05 63 45

lubiene-alltagshilfe@koala-hamburg.de



Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

Bürozeiten: Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

Büroadresse: Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

Im Juni finden keine Veranstaltungen statt.

Jazzfrühschoppen

„Moin, Moin zusammen!

Was für ein Saison-Auftakt gestern! Mit dem super Wetter und der spitzenmäßigen Organisation!

Osdorf-Heidbarghof is back – kann ich dazu nur sagen!

Habt ihr alle zusammen wieder prima gemacht, ganz herzlichen Dank an all die treuen Mitstreiter und Mitstreiterinnen für einen endlich wieder vergnüglichen und kurzweiligen Alt-Osdorfer Nachmittag im Garten!!!“

Diese Nachricht erhielten wir von einer begeisterten Osdorferin – was soll man hier noch erzählen!

Ein rundum gelungener Jazzfrühschoppen am Muttertag im wunderschönen Garten des Heidbarghofs in der Langelohstraße. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune versammelten sich ca. 250 Gäste zum Oldtime-Jazz mit der Traditional Old Merry Tale Jazzband.

Ein Bandname, der es in sich hat – nicht nur musikalisch! –, wie unser aller geschätzter Peter Faber zu Beginn der Veranstaltung feststellte.

Vielen Dank an dieser Stelle für die netten Einleitungsworte!

Dieser Tag konnte endlich wieder nach zweijähriger Unterbrechung das Kulturle-

ben in Osdorf in schönster Form befeuern. Nicht nur eine, mehrere Besucher und Besucherinnen freuten sich mit Tränen in den Augen, dass endlich wieder das gemeinschaftliche Miteinander in Osdorf losgeht. Die Helfer und Helferinnen der Elisabeth Gätgens Stiftung und des Bürger- und Heimatvereins Osdorf haben wieder ihr Bestes zum Gelingen des Festes gegeben! Von der Organisation bis zum Verkauf an den einzelnen Getränke- und Essensständen, immer gutgelaunt und erfreut über die begeisterten Zuhörer und Zuhörerinnen. Lob und Dank an Alle!

Ein besonderer Dank auch an die Freiwillige Feuerwehr Osdorf, die uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützt hat – und dies mit ausgesprochen guter Laune.

Es war so ein toller Tag mit mitreißender Musik von einer der ältesten und erfolgreichsten Hamburger Jazz-Formationen. Zu den Klassikern gehört natürlich auch das Stück von Chris Barber „Ice Cream“ – und eine eisgekühlte Überraschung wartete auf die Gäste. Bei dem Wetter gern genommen!

Für das kommende Jahr gilt wie bereits seit etlichen Jahren: gleiche Zeit, gleicher Ort, nette Leute!

Astrid Brockmann

Impressionen vom Jazzfrühschoppen



Fotos: Maren Gebauer